



Spiel dein Leben, bevor es mit dir spielt. Rubrik von Claudia Kimich

Selbstliebe und Partnerschaft – Widerspruch oder Entscheidungsgrundlage

Liebe Dich selbst und es ist egal, wen Du heiratest oder so ähnlich lautet der Titel eines Ratgebers, der mir immer schon gut gefallen hat. Der Titel ;-), weil das Buch habe ich gar nicht gelesen ...

Mir gefällt die Idee, dass ich selbst mich lieben kann und vor allem darf. Der Casus knaxus an der Sache ist, dass ich damit auch für meine eigenen Bedürfnisse verantwortlich bin. Ja, ich weiß, das ist total blöd, wenn ich das nicht mehr auf meinen zukünftigen Traumpartner abwälzen kann ... Verantwortung für die eigenen Bedürfnisse zu übernehmen ist (manchmal) hart und es funktioniert. Meine Mama hat immer gesagt: „Kind, wenn Du dann allein im Regen stehst, weißt Du wenigstens mit wem.“

Ihr Spiegelbild kennt die Wahrheit



Sie sind der Mensch, der Ihnen aus dem Spiegel entgegenschaut. Lügen Sie Ihr Spiegelbild ruhig an, es glaubt Ihnen kein einziges Wort. Es schaut Sie an und es heult, denn es kann die verborgene Wahrheit sofort und ungefiltert sehen. Fragen Sie den Menschen im Spiegel, was er Ihnen sagen will. Hören Sie ihm zu und beobachten Sie ihn genau – das sind Sie selbst. Sie stehen nicht vor Gericht, nicht vor Ihren Eltern, Freunden, Bekannten und Kollegen. Sie stehen vor dem Menschen, der Ihr größter und wichtigster Kritiker und gleichzeitig Ihr wohlmeinender Mentor ist. Sie spielen der Außenwelt erfolgreich die Rolle des zielstrebigsten, tollsten und bewundernswertesten Menschen vor? Sie sind der König/die Königin der Nacht? Bravo! Ihr Spiegelbild schimpft Sie eine Hexe oder einen Lump. Es glaubt Ihnen kein einziges Wort. Ein wichtiger Sieg im "Kampf" um Ihr Selbst ist Ihnen gelungen, wenn Ihr Spiegelbild Ihnen offen lächelnd in die Augen schaut und Ihnen die Freundschaft anbietet. Heureka, dann ist es geschafft und Sie haben einen großen Berg bestiegen. Am Gipfel wartet der Mensch im Spiegel und streckt Ihnen lächelnd die Hand entgegen. Lachen, Weinen, Sorgen und Glück, alles ist jetzt erlaubt und spiegelt sich zurück!

Sind Sie bereit dem Menschen im Spiegel gegenüberzutreten? Nur Mut. Trauen Sie sich! Es wird gut. So oder so!



Fotos: <http://www.fotofritz.com>

Und wenn Sie jetzt noch lernen sich zu mögen mit all Ihren Vorzügen, Stärken, Schwächen, Macken und allem, was Sie sonst noch ausmacht, dann werden Sie vielleicht Ihren Traumpartner finden oder zumindest eine Entscheidungsgrundlage haben, ob Sie ihn überhaupt haben wollen, den Traumpartner, oder auch nicht. Hauptsache, Sie machen ihn nicht mehr für die Erfüllung Ihrer Bedürfnisse verantwortlich. Das ist er nämlich nicht, der arme Traummann!

Zum Abschluss noch einen Buchtip: "Für immer und eh nicht" von Heike Wanner, da wird der Traummann, nach gedanklichen Vorgaben gebastelt, aber will die Protagonistin ihn dann wirklich? Lassen Sie sich überraschen, ich habe sehr geschmunzelt beim Lesen.



Claudia Kimich

Ursprünglich bin ich Diplom-Informatikerin – seit 1998 als freie Trainerin/Systemischer Coach unterwegs. Gerne komme ich direkt zum Punkt und halte Ihnen meist nachdrücklich den Spiegel vor. Provokativ-konstruktives Coaching: Ihr Weg zum Ziel – gepflastert mit Humor und Kompetenz. Mit meinem Buch "Um Geld verhandeln" im Beck Verlag können Sie sich langsam an mich gewöhnen. www.kimich.de